

GEW-Kreisverbände Magdeburg und Ohrekreis: Gemeinsamer Bildungstag

Zum zweiten Mal veranstalteten kürzlich die GEW-Kreisverbände Magdeburg und Ohrekreis einen gemeinsamen Bildungstag, diesmal in der Ganztagschule „Johannes Gutenberg“ in Wolmirstedt. Diese Schule ist gerade durch das Förderprogramm des Bundes rundum saniert worden und machte einen Super-Eindruck! In so einer Schule lernen Kinder und Jugendliche (übrigens von der 1. bis zur 10. Klasse!) bestimmt sehr gern und die Lehrer haben angenehme Arbeitsbedingungen.

Der Kreisvorsitzende des Ohrekreises, Volker Thiele, begrüßte ca. 160 Kollegen und – vor allem – Kolleginnen und verwies auf die vornehmliche Aufgabe der GEW als Tarifgewerkschaft z.B. darauf, dass in nächster Zukunft nichts mehr zum Null-Tarif zu erreichen sei und dass wir Nichtmitglieder auffordern sollten, Mitglieder der GEW zu werden, um erfolgreicher zu sein. Aber an diesem Tag sei die GEW als Bildungsgewerkschaft aktiv und so gäbe es neun Arbeitsgruppen zu verschiedenen Fortbildungsangeboten.

Zum Auftakt hatte Volker Thiele Dr. Dieter Böhm begrüßt, der das Einführungs-Referat zum „Gehirngerechten Lernen mit der Doppelcheckliste nach Vera F. Birkenbihl“ hielt.

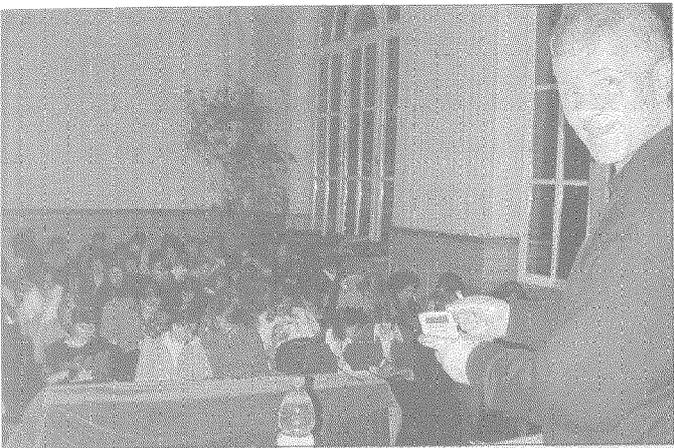
Sein lockerer Ton und die insistierende Mitmach-Forderung nahmen die Zuhörer sofort für ihn ein. Der Referent redete nie „um den heißen Brei“ herum, benannte Probleme beim Namen und führte geschickt zu Erkenntnissen. Auch wenn Manches gewiss nicht neu war, so hat es Dr. Böhm doch erfrischend verstanden, Bekanntes ins Bewusstsein zu rücken.

Zum Beispiel, dass jede Stoff-Einführung mit Spaß, Spannung und Spiel zu gestalten sei, um die Bereitschaft der Schüler zu wecken, etwas Neues zu lernen. Motivation und eigene Lust am Unterricht sei unerhört wichtig. Denn – so ein Kernsatz aus der Hirnforschung – „Erregter Geist lernt immer!“ Und: „Lassen Sie Schüler handeln und handeln Sie selbst!“ rief der Referent ins Auditorium.

Ein spannender und heiterer Auftakt für die Arbeit in Seminarform, die dem Eröffnungsreferat folgte! So gab es bei Herrn Dr. Böhm noch ein Praxisseminar dazu; Frau Dr. Regina Gleichmann sprach über Konfliktlösung bei Arbeitskonflikten und Mobbing; Frau Dr. Simone Peter erarbeitete Bewegungslieder und Klanggeschichten für Knirpse von 1 bis 4; bei Herrn Dr. Alfred Kerekjarto ging es um Lernstörungen mit ADS und Möglichkeiten ihrer Minderung und bei Christel Albrecht um Lernen durch Bewegung in den Einrichtungen der Krippe und in KITAS. Peter Reich konnte mit seinem fulminanten Wissen alle Fragen zur Altersteilzeit u.a. rechtlichen Problemen klären. Bei Andreas Giersch standen das Lernen mit allen Sinnen im Mittelpunkt des praxisbezogenen Seminars, bei Kerstin Popp die Kreativität in der täglichen Arbeit mit Kindern und LRS-Fehlerprofile und Möglichkeiten der Förderung lese- und rechtsschreibschwacher Schüler bei Angela Rohr und Thomas Piotrowski.

Bis zum frühen Nachmittag dauerte der hochinteressante Bildungstag, der für alle Teilnehmer/innen ganz sicher bleibende Erkenntnisse hinterlassen hat.

Dagmar Drescher



Die Stoppuhr lief mit – Dieter Böhm ließ Eltern und Schüler beim Elternabend Aufgaben zum Thema „Lernen“ lösen. Foto: Knappe

Gymnasium Burg

Elternabend mit Lerneffekt

Burg (nkn). Einen Elternabend der besonderen Art erlebten die Eltern von Schülern der 5. bis 9. Klassen gemeinsam mit den Schülern der 9. bis 10. Klassen des Gymnasiums Burg in der vorigen Woche. Nicht nur Zuhören war von den etwa 150 Anwesenden gefordert, sie mussten auch Sprach- und Gedächtnisübungen machen. Mit einem Vortrag zum Thema „Gehirngerechtes Lernen“ bewegte der Referent Dieter Böhm die Anwesenden zum Mitmachen und Mitdenken. Mit einem Fingerspiel fing es an, bei dem Eltern und

Schüler darauf gestoßen wurden, dass man viele Dinge oft nicht bewusst wahrnimmt und sich nur auf das Geforderte konzentriert. Dann sollten alle versuchen, ihren Namen mit links zu schreiben. Eine schwierige Aufgabe, die jedoch, nach zwei oder drei Wochen Übung, viel leichter ginge, meinte der Referent. „Man kann alles lernen, wenn man sich nur die Zeit dafür nimmt.“

Böhm wolle zeigen, wie wichtig spielerisches Lernen sei und mit welchen Methoden und Tricks das Gehirn am besten zum Lernen bereit ist.

Volksstimme Burg
22.02.05

DAS KURZ-INTERVIEW 13.11.04

Diskussionen mit Lehrern

Bildungs-Tag an der Uni

Am heutigen Sonnabend wird von 10 bis 15 Uhr zum Tag der Bildung eingeladen. Lehrer und Interessierte sind in den Hörsaal 1 der Universität eingeladen. Volksstimme-Volontärin Victoria Kirjuschkina im Gespräch mit dem Organisator Dr. Dieter Böhm.



Dr. Dieter Böhm

Volksstimme: Wie viele Teilnehmer erwarten Sie?

Dr. Dieter Böhm: Wir haben 330 Anmeldungen, vor allem Lehrer. Aber auch Eltern sind,

wie gesagt, willkommen.

Volksstimme: Was kostet die Teilnahme am Tag der Bildung?

Dr. Dieter Böhm: Wir berechnen eine Teilnahmegebühr von 20 Euro.

Volksstimme: Wie sollte der ideale Lehrer sein?

Dr. Dieter Böhm: Er sollte in der Lage sein, auf die unterschiedlichen Belange seiner Schüler einzugehen.

LOKALES

Bildung für klügeren Unterricht

Alte Neustadt. 300 Lehrer aus ganz Ostdeutschland kamen zum „Tag der Bildung“ nach Magdeburg. Auf der Fortbildung mussten sie sich sagen lassen, dass Unterrichtsmethodik der Hirnforschung weit hinterherhinkt. **Teil II**

5002